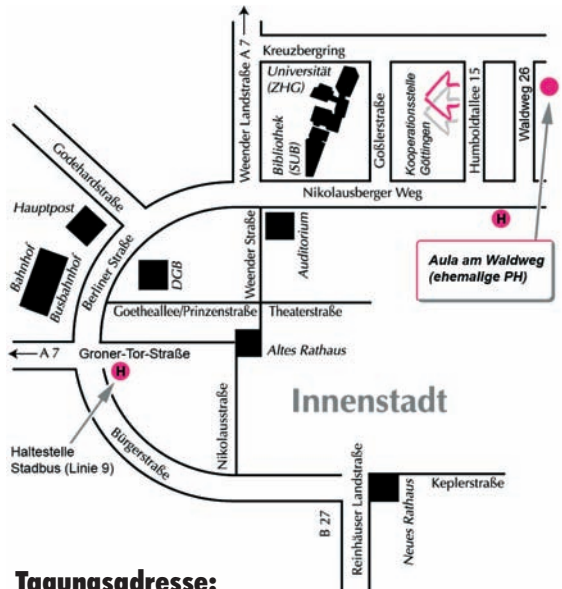


Tagungsort



Tagungsadresse:

Aula am Waldweg (ehemalige PH)
Waldweg 26, 37075 Göttingen

Shuttle-Service vom Bahnhof zwischen 09:30 und 10:30 Uhr.
Der Fußweg dauert ca. 15 - 20 Minuten. Alternativ mit Taxi oder mit Stadtbus ab Haltestelle „Groner Tor“ (Linie 9 - in Richtung Ostviertel) bis „Waldweg“.

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. In begründeten Einzelfällen können jedoch die beteiligten Kooperationsstellen Unterstützung leisten.

Für Betriebs- und Personalräte besteht die Möglichkeit einer Freistellung nach § 37,6 BetrVG, § 40 i.V.m. § 37 NPersVG.

Tagungsbüro:

Kooperationsstelle Universität Göttingen
Humboldtallee 15
37073 Göttingen
Tel. 0551/39-4756

Bitte Online-Anmeldungen unter:

www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Partner

-  Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Universität Göttingen
Tel. 0551/39-4756
-  Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften SON \ TU Braunschweig
Tel. 0531/391-4280
-  Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Universität Oldenburg
Tel. 0441/798-2909
-  Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück
Tel. 0541/33807-1814
-  Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Hannover-Hildesheim
Tel. 0511/762-19145
-  Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Süd gGmbH
Tel. 0551/49507-12

Hans Böckler Stiftung Die Veranstaltung wird von der Hans Böckler Stiftung unterstützt.

Faxanmeldung unter: 0551/39-14049

- Forum 1 Forum 2 Forum 3

Name, Vorname

Position

Institution

Anschrift

.....

Tel. / Fax / E-Mail



**Jahrestagung
des niedersächsischen
Kooperationsstellennetzwerkes**

**Arbeitsgestaltung als
Zukunftsaufgabe
DGB-Index Gute Arbeit**

**17. September 2008
ehem. Pädagogische Hochschule
der Universität Göttingen**

www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de

Einladung

des Kooperationsstellen- Netzwerkes Niedersachsen

zur Fortsetzung der arbeitswissenschaftlichen und arbeitspolitischen Diskussion um die Qualität der Arbeit in Deutschland.

Nach wichtigen arbeitspolitischen Erfolgen und zum Teil tiefgreifenden technologischen Wandlungsprozessen mit differenzierten Wirkungen im Feld der Arbeit, ist auf der betrieblichen Ebene vielfach ein arbeitspolitisches Rollback zu verzeichnen. Taylorisierungstendenzen erfassen neben der Produktionsarbeit zunehmend auch die Dienstleistungen.

Nach einer zwischenzeitlichen Windstille haben neue arbeitspolitische Initiativen in den letzten Jahren neuen Schwung gebracht: Die DGB-Initiative zur innovativen Arbeitsforschung und gleich mehrere gewerkschaftliche Initiativen zur Qualität der Arbeit sind hier zu nennen. Ebenso die „Initiative Neue Qualität der Arbeit“, die den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen, Gewerkschaften, Arbeitsexperten, Verbänden und Politik vorantreibt. Nicht zuletzt gibt es Überlegungen der Politik, die positiven Erfahrungen mit der „Humanisierung der Arbeitswelt“ zur Grundlage einer neuen Programminitiative zu machen.

Die Antworten auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Globalisierung und des demografischen Wandels liegen in der Qualität der Arbeit bzw. der Arbeitsbedingungen. Längst sind faire Löhne, gesundheits-, familien-, lern- und innovationsförderliche Arbeitsbedingungen und mitarbeiterorientierte Unternehmenskulturen nicht mehr nur gewerkschaftliche Forderungen. Nicht zuletzt auf Grundlage gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sich vielerorts ein Fachkräftewettbewerb zwischen attraktiven Unternehmen.

Zum richtigen Zeitpunkt haben nun die Gewerkschaften mit dem DGB-Index Gute Arbeit den Einstieg in ein repräsentatives Berichtssystem zur Qualität der Arbeit aus Sicht der abhängig Beschäftigten gewagt, das seit 2007 differenziertes Orientierungswissen zur Verfügung stellt. Die ersten Erfahrungen mit diesem neuen Instrument und die Ergebnisse der zweiten Erhebungsrunde 2008 stehen im Zentrum der Tagung in Göttingen, zu der wir herzlich einladen.

Programm

10:30 Plenum (Aula)

Grußworte

Prof. Dr. Margret Kraul

*Dekanin der Sozialwissenschaftlichen
Fakultät der Universität Göttingen*

Dr. Frank Mußmann

Kooperationsstellennetzwerk

10:45

Dr. Hans-Jürgen Urban

IG Metall Vorstand

„Menschengerechte Arbeitsgestaltung -
Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit“

11:15

Reimund Overhage

BMAS - Abteilung Arbeitsschutz

„Menschengerechte Arbeitsgestaltung -
Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit“

11:45

Prof. Dr. Ernst Kistler

Internat. Inst. f. Empirische Sozialökonomie

„DGB-Index Gute Arbeit -
Die Ergebnisse 2008“

12:30

Mittagspause

13:30

Forum I (Seminarraum 2)

Der Index als Instrument arbeits- wissenschaftlicher Forschung

Tatjana Fuchs *INIFES*

„DGB-Index als Element
arbeitswissenschaftlicher Forschung“

Prof. Dr. Bernhard Badura

Universität Bielefeld

„Indexberichterstattung in der
Arbeitswissenschaft“

Dr. Hartmut Seifert *WSI*

„Europäische Arbeitsberichterstattung
und Qualität der Arbeit“

Moderation: Harald Büsing
Kooperationsstelle Oldenburg

13:30

Forum II (Hörsaal 1)

„Gute Arbeit“ und Innovation

Andreas Ebert *INIFES*

„Innovationsfaktor Gute Arbeit“

PD Dr. Jürgen Kädtler *SOFI*

„Mitbestimmung und Innovationshandeln“

Dr. Beate Beermann *BAuA*

„Qualität der Arbeit und
Innovationsfähigkeit“

Moderation: Marianne Putzker
Kooperationsstelle Braunschweig

13:30

Forum III (Aula)

Der Index in der betrieblichen Praxis

Ralf Stuth

DGB-Index Gute Arbeit GmbH

„DGB-Index Gute Arbeit als
Mitarbeiterbefragung“

Klaus Pickshaus *IG Metall*

„Gute Arbeit in der betrieblichen Praxis“

Diskussion

Betriebliche Anwendungsbeispiele

Moderation: Klaus Pape

Kooperationsstelle Hannover-Hildesheim

15:30

Pause

16:00

Plenum (Aula)

Prof. Dr. Michael Schumann

SOFI Göttingen

„Innovative Arbeitspolitik und Gute Arbeit“

Dr. Frank Mußmann

Schlusswort

16:45

Ende der Veranstaltung